

Einladung zur Veranstaltung am 6. Oktober 2016 „3 Jahre nach dem Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze in Hamburg - Wo steht die Energiewende in Hamburg?“

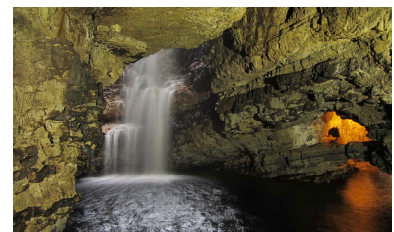
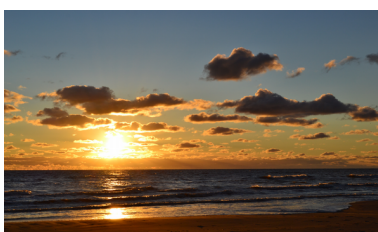


Zukunftsrat **Hamburg**

3 Jahre nach dem Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze in Hamburg

Wo steht die Energiewende in Hamburg?

Zwischenbilanz und Ausblick mit Vortrag und Diskussion



Die Volksinitiative „**Unser Hamburg – Unser Netz**“ in Hamburg gewann am 22. September 2013 gegen den Widerstand mächtiger Wirtschaftskreise, des Hamburger Senats und der großen Parteien, aber mit breiter Unterstützung der Hamburger Bevölkerung den Netze-Volksentscheid.

Seither hat der **Text dieses Volksentscheids** in Hamburg Gesetzeskraft:

„Senat und Bürgerschaft unternehmen fristgerecht alle notwendigen und zulässigen Schritte, um die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze 2015 wieder vollständig in die Öffentliche Hand zu übernehmen.

Verbindliches Ziel ist eine sozial gerechte, klimaverträgliche und demokratisch kontrollierte Energieversorgung aus erneuerbaren Energien.“

Bei der Veranstaltung am 6. Oktober 2016 wird drei Jahre nach dem Volksentscheid Bilanz gezogen. Es gab Erfolge. Doch viele Schritte sind noch zu bewältigen. Das Stromnetz wurde von Hamburg zurückgekauft. Hamburg besitzt die Konzession zum Betrieb dieses Stromnetzes. Der Rückkauf des Gasnetzes steht für 2018 bevor. Am weitesten hinkt der Rückkauf des zentralen Fernwärmenetzes mit seinen großen Erzeugungsanlagen nach.

Zusammen mit dem Fernwärmenetz soll das uralte Steinkohle-Heizkraftwerk in Wedel erst zum 1. 1. 2019 zurückgekauft werden. Nach Plänen von Vattenfall soll es demnächst mit 80 Mio. Euro sogar noch ertüchtigt werden. Es kann damit bis zum Jahr 2022 oder weit darüber hinaus weiterlaufen und hohe Treibhausgasmengen ausstoßen.

Den Hauptvortrag hält **Dr. Joachim Nitsch**. Von 1976 bis 2005 war er Leiter der Abteilung „Systemanalyse und Technikbewertung“ am Institut für Technische Thermodynamik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart.

Er gehört zu den Personen, die die Energiewende in Deutschland maßgeblich zum bisherigen Erfolg führten. Zwischen 2000 und 2012 trugen die „Leitstudien“ des Bundesumweltministeriums, deren Hauptautor Dr. Nitsch ist, wesentlich zur Weiterentwicklung der Energiewende bei.

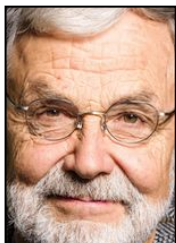
Dr. Nitsch befasst sich in der Veranstaltung mit Konsequenzen aus der Klimakonferenz in Paris vom Dezember 2015 für deutsche Klimapolitik. Nach seiner Beurteilung verschlechterte sich bereits bei letzter Szenario-Aktualisierung die Lage gegenüber dem Vorjahr. Und dies noch vor der kürzlich durch den Bundestag geagten Neufassung des Erneuerbare Energien Gesetzes 2016. Dr. Nitsch wird zum EEG 2016 Stellung beziehen und dessen große Mängel aufzeigen.

Er wird auf die Sektorkopplung von Strom, Wärme und Verkehr eingehen, die für Hamburg von besonderer Bedeutung ist, wenn Klimaschutzziele Hamburgs und Deutschlands bis 2050 erreicht werden sollen.

Mit der Energiesituation deutscher Großstädte ist Dr. Nitsch vertraut. Er berät zur Zeit die Stadt Stuttgart, die mit ihren neu gegründeten Stadtwerken gerade ein Energiekonzept auf die Beine stellt. Daher kann er auch für Hamburg wertvolle Ratschläge geben.

Die Vertrauenspersonen der Netze-Volksinitiative, **Manfred Braasch, Theo Christiansen und Dr. Günter Hörmann** berichten aus ihren Erfahrungen von Auseinandersetzungen zur Rekommunalisierung und stellen ihre jeweilige Sicht auf die Zukunft des Energienetze-Volksentscheids und des Klimaschutzes in Hamburg zur Diskussion.

Die Mitwirkenden



Dr. Joachim Nitsch

war von 2000 bis 2012 Hauptautor der „Leitstudien“ des Bundesumweltministeriums, an denen sich der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland orientierte.

Er erhielt 2005 den Solarpreis der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und 2010 den Sonderpreis für persönliches Engagement von EUROSOLAR.



Manfred Braasch

war eine Vertrauensperson des Volksentscheides zu Energienetzen und engagiert sich seit langem für mehr Klimaschutz in Hamburg. Der Geschäftsführer des BUND Hamburg forderte Anfang Juni den Hamburger Senat auf, auf Bundesebene einen klaren Kurs im Klimaschutzplan 2050 zu unterstützen. Unerlässlich sei, dass Deutschland in den nächsten 35 Jahren seine CO₂-Emissionen auf nahezu Null reduziere.



Theo Christiansen

ist Leiter des Bereichs Diakonie und Bildung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost und setzte sich als Vertrauensperson des Volksentscheids intensiv für dessen Erfolg ein. Schwerpunktthema war Daseinsvorsorge der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger.



Dr. Günter Hörmann,

bis Februar 2016 Vorstand der Verbraucherzentrale Hamburg, als Vertrauensperson zum Volksentscheid war er aktiv. Hat im Januar 2012 die Feststellung des Bundeskartellamtes erwirkt, dass Vattenfall sein Fernwärmenetz für Wettbewerber öffnen muss.



Gilbert Siegler

ist Sprecher des Hamburger Energietisches. Er hat die Volksinitiative zum Rückkauf der Energienetze mit initiiert und dort mitgearbeitet. Er ist seit vielen Jahren klima- und energiepolitisch engagiert und setzt sich aktuell dafür ein, dass der Volksentscheid endlich umgesetzt wird.

Ablauf der Veranstaltung am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016

18:00 Begrüßung und Einführung

18:15 Dr. Joachim Nitsch

Klimaschutz in Deutschland und in Hamburg nach der Konferenz in Paris Anschließend: Verständnisfragen

19:00 Gilbert Siegler: Stand der Umsetzung des Volksentscheids

19:10 Vertrauenspersonen der Volksinitiative „Unser Hamburg – Unser Netz“

Manfred Braasch, Geschäftsführer BUND Hamburg

Theo Christiansen, Leiter des Bereichs Diakonie und Bildung des
Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost

Dr. Günter Hörmann, bis Februar 2016 Vorstand der
Verbraucherzentrale in Hamburg

Was wurde bisher mit dem Volksentscheid erreicht – Wie sollte es weitergehen?

19:40 Diskussion

20:30 Abschlussplenum mit Dr. Joachim Nitsch und den drei Vertrauenspersonen

21:30 Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Veranstaltungsort sind Räume der GLS Gemeinschaftsbank in der GLS-Bank Filiale Hamburg, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg.

Einladung zur Veranstaltung am 6. Oktober 2016 „3 Jahre nach dem Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze in Hamburg - Wo steht die Energiewende in Hamburg?“

Anreise

S-Bahnen bis Stadthausbrücke, U3 und Busse bis Rödingsmarkt mit kurzem Fußweg.
Weitere Informationen, auch zur Anfahrt mit PKW: (75 kB Dateigröße)
https://www.gls.de/media/pdf/Filialen/Weg/weg_filiale_hamburg.pdf

Eintritt frei, Spenden für unsere gemeinnützige Arbeit werden gern angenommen.

Veranstalterinnen

Hamburger Energietisch, Görlitzer Str. 30, 22045 Hamburg,
www.hamburger-energietisch.de,

Fragen zum Abend und zum Hamburger Energietisch: Gilbert Siegler, 0176 / 510 19 592
oder Martin Schwarz 040 / 609 420 610.

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, www.rosalux.de

UmweltHaus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek,
www.haus-am-schueberg.de

World Future Council (WFC), Lilienstr. 5-9, 20095 Hamburg, www.worldfuturecouncil.org

Zukunftsrat Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, www.zukunftsrat.de

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bei reimers@web.de. Ihr Besuch der Veranstaltung ist im Rahmen des Raumangebotes natürlich auch ohne Anmeldung möglich.

Bildquellen: pixelio.de (Daniela Baack, Paulwip, Urs Flükiger, Peter Smola, Rosel Eckstein, Timo Klostermeier, Andreas Hermsdorf (2), Wilhelmine Wulff, alle erste Seite) sowie Veranstalterinnen und Mitwirkende, private und öffentliche Quellen.